

DIE LINKE Ratsfraktion Bielefeld, Altes Rathaus, 33597 Bielefeld

An die Vorsitzende des  
Sozial- und Gesundheitsausschusses  
der Stadt Bielefeld  
Frau Dr. Ober

**Marlis Bußmann**

Ratsmitglied

**Ratsfraktion Bielefeld**

Altes Rathaus  
33597 Bielefeld

Telefon 0521 / 51 26 35

Mobil: 0178-6171206

Telefax 0521 / 51 81 10

E-Mail:

marlis.bussmann@dielinke-bielefeld.de

www.dielinke-bielefeld.de

Bielefeld, den 13. Oktober 2015

## **Anfrage**

### **Anpassung der „Kosten der Unterkunft“ an die tatsächlichen Verhältnisse und Miethöhen des Bielefelder Wohnungsmarktes**

Sehr geehrte Frau Dr. Ober,

bezugnehmend auf die Anträge in der letzten SGA-Sitzung unter TOP 5.1 und 5.1.1 („KdU“) vom Beirat für Behindertenfragen sowie der Koalition stelle ich folgende Anfrage:

1. Bis zu welchem Wert müssen die „Kosten der Unterkunft“ steigen, bis genügend Wohnraum zu „angemessener Miete“ zur Verfügung steht, um die eklatante Wohnungsmangelsituation für die betroffenen Personengruppen zu beenden? (bitte Rechnungsmethode erläutern)
2. Wie weit müssen darüber hinaus die „Kosten der Unterkunft“ steigen, wenn die prognostizierten Zuweisungen von Flüchtlingen berücksichtigt werden? (in den nächsten zwölf Monaten, unter Berücksichtigung der maßgeblichen Prognosen, bitte Rechnungsmethode erläutern)

#### **Hintergrund:**

In den letzten 10 Jahren hat sich der Wohnungsmarkt im unteren Preissegment zunehmend angespannt, woraufhin die Mieten erheblich gestiegen sind.

Demgegenüber sind die „Angemessenheitsgrenzen“ der „Kosten der Unterkunft“ noch immer auf den Stand von 2005. Eine Erhöhung des KdU-Satzes ist überfällig.

Mit freundlichen Grüßen

**Marlis Bußmann**

Ratsfraktion DIE LINKE